



Die Vorfreude hat lange angedauert, jetzt ist die Freude über den fantastischen neuen Eingangsbereich umso größer

„Hereinspaziert“ am neuen Riesenradplatz

Der Prater zählt seit Jahrzehnten bei den Touristen und Wienern zu den Topadressen. Egal ob jung oder alt, groß oder klein – in den Wurstelprater geht jeder gern.

Habe die Ehre“ heißt es für die Gäste aus aller Welt, wenn sie den über 240 Jahre alten Vergnügungspark über den völlig neu gestalteten Eingangsbereich betreten. Der neue Riesenradplatz erzählt die Geschichte von „Wien um 1900“ und entführt in eine andere Epoche, deren Zauber und Charme bis heute lebendig sind. Zahlreiche neue Attraktionen hinter kunstvoll gestalteten Kulissen bereiten den Gästen einen freundlichen Empfang, der Appetit auf mehr macht und zur Erkundung sämtlicher Bereiche des Praters animiert.

SALAMUCCI, SPASSILISK UND SOUVENIRS

Gleich nach der Informationsstelle der Praterverwaltung werden die Besucherinnen und Besucher vom Denkmal der legendären Praterfigur Basilio Calafati

begrüßt. In der nach ihm benannten Passage sind Serviceeinrichtungen, wie Schließfächer und Sanitäreinrichtungen, untergebracht.

„Küss di Hand“, der neue Souvenirshop, führt durch verschiedene Erlebniswelten, wie den Kaisersalon von „Franzl und Sisi“ oder das Zimmer, wo Mozart seine „Eine kleine Nachtmusik“ spielt. Gegenüber lockt das „Salamucci“ mit Aromen längst verloren geglaubter Gerichte, die einst von Basilio Calafati nach Wien gebracht worden waren. Ganz nach alter Tradition wird der Salamucci-Mann süße und pikante Delikatessen feilbieten.

Im Scherz- und Partyartikelgeschäft „Spassilisk“ wartet ein schier grenzenloses Sortiment an originellen Geschenkartikeln und lustigen Urlaubsmitbringseln auf die PraterbesucherInnen. Der

„Spassilisk“ bewacht den Eingang in seine dunkle Höhle, wo schon bald fluoreszierende Juxartikel den Gästen den Weg durch die Finsternis weisen und ein Erlebnis der besonderen Art beschieren.

GEFRORENES, GEDIEGENES UND GASTLICHKEIT
Das Themenlokal „Eisme(h)r“ bietet Gefrorenes aller Geschmacksrichtungen an und erinnert an die berühmte Nordpol-expedition des großen österreichischen Reisenden und Wissenschaftlers Julius Payer. Darüber sorgt der „Waggon 31“ für gediegene Bar-Lounge-Stimmung und einen wunderbaren Blick auf den Riesenradplatz. Diese Location bildet den besonderen Rahmen für verschiedene Events, vom Abendcocktail bis zu Businessempfangen.

Und die Geschichten vom alten Wien gehen weiter, denn eine Praterlegende erwacht zu neuem Leben. Schon vor zwei Jahrhunderten stand der Name „Zum Eisvogel“ für gutbürgerliche Wiener Küche auf höchstem Niveau, gediegene Atmosphäre und exzellentes Service. Nun ist das Stadtgasthaus „Eisvogel“ in den Prater zurückgekehrt und verzaubert die Gäste mit klassischer Wiener Gastlichkeit.

ACTION, AIRLINES UND ABENTEUER

„Schön ist so ein Ringelspiel, des is a Hetz ...“ Der Nostalgiekettenflieger „Luftikus“ dreht die BesucherInnen wie anno dazumal in luftigen Höhen mit Panoramablick im Kreis herum. – Eine detaillierte Bemalung und liebevolle Verzierungen des Klassikers runden das

Wien-typische Flair des Riesenradplatzes ab und unterstreichen die nostalgische Note des neuen Eingangsbereichs.

WEITERE ATTRAKTIONEN ERÖFFNEN

1816 soll ein erstes lenkbares Flugzeug im Prater gelandet sein. 1909 folgte der „Praterspatz“, das Fluggerät aus Igo Etrichs Werkstatt. Diese Tradition der österreichischen Flugpioniere setzen die „Vienna Airlines“ auf dem Riesenradplatz fort, die ihre Fluggäste an die geheimnisvollsten Plätze Wiens bringen. Das spektakuläre Fluggerät basiert auf einer neu entwickelten Motion-Ride-Technologie, dem Flyboard-5D-System, das für ein hautnahes Fluglebnis und ein verblüffend reales Fluggefühl sorgt. Im „Miraculum“ werden Märchen- und Sagengestalten wieder lebendig, wenn atemberaubende Special Effects in fünf Dimensionen die Gäste begeistern. Ein Besuch in der „Zauber-Universität Wien“ ist genauso möglich wie ein Treffen mit berühmten Charakteren aus Wiens Geschichte.

WIRTSCHAFTSSTANDORT PRATER SICHERN

Die neuen Attraktionen, die nach dem Motto „Wien um 1900“ thematisiert sind, setzen die vor einigen Jahren gestartete Entwicklung dieser Wiener Institution fort, sie ebnen den Weg in eine gesicherte Zukunft für alle Unternehmer des Vergnügungsparks und kurbeln den Tourismus in der Bundeshauptstadt weiter an.

KURZ & BÜNDIG

Informationen unter: www.wien-event.at



Verwöhnecke: Der süße Mozart darf auch am Tor zum Wurstelprater nicht fehlen

STADT-WIEN MARKETING & SERVICE DBB&H



Köstlichkeiten und Reminiszenzen an das 19. Jahrhundert ergänzen sich auf dem Riesenradplatz perfekt. Alle Geschäfte haben ein Thema und so erzählt jedes immer eine andere Geschichte. – Das Kettenkarussell „Luftikus“ etwa von nostalgischem Fahrvergnügen.